

Ansprechpartner: Tanja Figge,
Ulrike Schmitt

Telefon: (0 52 05) 74-30 01

Telefax: (0 52 05) 74-30 81

E-Mail: tanja.figge@gildemeister.com

Bielefeld, 16. April 2010

PM 0804

PRESSE

STAMPA

PRESS

PRENZA

PRESSE

STAMPA

GILDEMEISTER erweitert den Bereich der erneuerbaren Energien

a+f erwirbt eine Mehrheitsbeteiligung an Cellstrom

Bielefeld. Die auf erneuerbare Energien spezialisierte GILDEMEISTER-Tochter a+f GmbH aus Würzburg erwirbt eine Mehrheitsbeteiligung (50,001%) an der österreichischen Cellstrom GmbH, Eisenstadt bei Wien. Im Rahmen der Transaktion erwirbt a+f auch eine 5%-Beteiligung an der Muttergesellschaft Younicos AG, Berlin. Damit erschließt sich a+f den Zugang zum zukunftsträchtigen Markt der Energiespeicherung; die Cellstrom-Großbatterie basiert auf der Vanadium-Redox-Flow-Technologie.

Die Cellstrom GmbH wurde im Jahr 2000 gegründet und ist spezialisiert auf innovative Speicherlösungen – insbesondere auch für Solaranlagen. Die leistungsstarke, langlebige und wartungsarme Redox-Flow-Batterie auf Vanadium-Basis löst das Problem der Energiespeicherung. Die Großbatterie realisiert eine unterbrechungsfreie Stromversorgung durch Solar- und Windkraftanlagen auch bei Dunkelheit und Windstille. Nach jahrelanger Forschung hat der Energiespeicher von Cellstrom Serienreife erlangt.

Mit dem gemeinsamen Know-how der Unternehmen – Younicos / Cellstrom als Speicher- und Netzspezialist für erneuerbare Energien und GILDEMEISTER als traditionsreicher innovativer Technologiekonzern – soll das Geschäft mit der Speichertechnik bereits ab 2011 einen zweistelligen Millionen-Euro-Umsatz erreichen. Die Kunden können künftig ihren Strom unabhängig und rund um die Uhr flexibel nutzen. Interessant ist auch der Einsatz der Speichersysteme als Solartankstelle. Mit einer Großbatterie können gleichzeitig acht Elektroautos in weniger als zehn Minuten bis zu 80% „vollgetankt“ oder 80 Vier-Personenhaushalte eine Nacht lang mit Strom versorgt werden.



Das Cellstrom-Batteriesystem ermöglicht jederzeit eine saubere, emissionsfreie und schnelle Energiebereitstellung. Es zeichnet sich durch eine hohe Sicherheit, Speicherstabilität und schnelle Reaktionszeit aus. Die Redox-Flow-Batterie eignet sich für vielfältigste **Einsatzgebiete**:

- zur Speicherung von Solarstrom,
- als Notstromanlage, damit zum Beispiel sensible Produktionssysteme und Werkzeugmaschinen bei Stromausfall weiterlaufen können,
- zur Speicherung von Strom aus Windkraft- und Biogasanlagen,
- als Insellösung, überall dort, wo es keine stabilen Stromnetze gibt,
- zur Energiebereitstellung zum Lasten-/Spitzenausgleich.

Die **Vorteile** der Redox-Flow-Batterie sind:

- die lange Lebensdauer,
- die unbegrenzte Anzahl an Zyklen der Be- und Entladung
- die Reaktionszeit von unter 100 Millisekunden,
- die hohe Widerstandsfähigkeit gegen Tiefentladung,
- nur 1% Energieverlust im Jahr,
- die Leistung und Speicherkapazität sind unabhängig voneinander skalierbar,
- der geringe Wartungsaufwand,
- die hohe Umweltverträglichkeit.

Die Vanadium-Redox-Flow-Batterie von Cellstrom wird a+f vom 9. bis 11. Juni 2010 auf der bedeutendsten Solarmesse der Welt – der Intersolar in München – ausstellen.

Damit erweitert a+f den Bereich der erneuerbaren Energien. Die aktuellen Zahlen zum ersten Quartal veröffentlicht GILDEMEISTER am 4. Mai 2010 – aufgrund der zunehmenden Bedeutung erstmals mit einer eigenen Segmentberichterstattung für die Solartechnik.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Hinweis: Unter www.ag.gildemeister.com finden Sie aktuelles Bildmaterial.
Weitere Informationen zu den Unternehmen finden Sie auch unter
www.younicos.com und www.cellstrom.com.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für GILDEMEISTER ergeben sich solche Unsicherheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinsraten und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des GILDEMEISTER-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.